

# Neue Bike-Hotels gehen in Bergisch Gladbach und Kürten in Betrieb

68 weitere Fahrradboxen gehen an Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis an den Start. Die neuen Bike-Hotels sind ein weiterer Baustein der insgesamt 19 Mobilstationen, die der Rheinisch-Bergische Kreis in den letzten Jahren in allen kreisangehörigen Kommunen installiert hat. Sie sollen den Umstieg auf Bus und Bahn attraktiver machen.

*Wir dokumentieren eine Mitteilung des RBK.*

Die Standorte der Bike-Hotels im Rheinischen-Bergischen Kreis werden weiter ausgebaut. Ab sofort gesellen sich an fünf Mobilstationen-Standorten in Bergisch Gladbach und Kürten insgesamt 68 neue Fahrradboxen hinzu, in denen Fahrräder geschützt, sicher und kostengünstig abgestellt werden können. Damit weiten der Rheinisch-Bergische Kreis und die RVK das bereits große Angebot an Fahrradboxen zusätzlich aus.

Zusammen mit dem E-Bike-Verleihsystem Bergisches e-Bike wird das Angebot für Fahrradfahrer im Bergischen damit noch attraktiver und erleichtert es allen Interessierten, die für ihren Weg Fahrrad fahren mit Bus, Bahn oder Mitfahrgelegenheit verbinden und klimafreundlich mobil sein möchten.

René Höller, Projektmanager Intermodalität der Regionalverkehr Köln GmbH: „Mit den neuen Fahrradboxen schaffen wir weitere Anreize im Rheinisch-Bergischen Kreis an wichtigen Knotenpunkten für eine stark vernetzte Mobilität. Das eröffnet beispielsweise für Pendler an diesen Standorten eine neue Perspektive und auch Alternative zum Auto“.

**Die neuen Bike-Hotels sind hier ab sofort in Betrieb:**

- Bergisch Gladbach Duckterath, P+R Parkplatz S-Bahn, 24 Stellplätze
- Bergisch Gladbach Schildgen, Parkplatz „Am Schild“, 12 Stellplätze
- Bergisch Gladbach Herkenrath, Parkplatz an der Straße „Ball“, 12 Stellplätze
- Kürten, Rathaus, Karlheinz-Stockhausen-Platz, 10 Stellplätze
- Kürten Bechen, Kölner Straße 360, 10 Stellplätze

Die neuen Bike-Hotels sind ein weiterer Baustein der insgesamt 19 Mobilstationen, die der Rheinisch-Bergische Kreis in den letzten Jahren in allen kreisangehörigen Kommunen installiert hat.

„Mit diesem in unserem kreisweiten Mobilitätskonzept verankerten Gesamtprojekt verfolgen wir das Ziel, den Menschen in allen acht Kommunen an zentralen Verknüpfungspunkten des Nahverkehrs eine Vielfalt an nachhaltigen Mobilitätsmöglichkeiten anzubieten und den Umstieg auf Fahrrad, Bus und Bahn attraktiver und leichter zu machen“, betont Landrat Stephan Santelmann.

Als Teil des Förderprogramms Kommunaler Klimaschutz.NRW wird das innovative Angebot aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) durch die EU und das Land NRW gefördert.

## **So kann man die Bike-Hotels nutzen**

Die Bike-Hotels können unter [www.radbox.nrw](http://www.radbox.nrw) oder [www.mobile.fahrradparken.eu](http://www.mobile.fahrradparken.eu) gebucht werden. Dort sind sowohl Kurzzeitbuchungen ab einem Tag als auch Langzeitbuchungen von bis zu einem Jahr möglich.

Dafür ist eine vorherige Registrierung auf einer der Seiten notwendig. Dann kann online eine Fahrradbox ausgewählt und

gebucht werden. Anschließend erhalten Nutzerinnen und Nutzer einen sechsstelligen Code, mit dem sie die Box vor Ort am Terminal beliebig oft während der gebuchten Zeit öffnen können.

Die regulären Tarife bewegen sich zwischen 1,00 Euro für eine Tagesbuchung und 90,00 Euro für eine Jahresbuchung. ÖPNV-Ticket-Abonnenten von im VRS ansässigen Unternehmen sparen zusätzlich und zahlen nur die Hälfte des regulären Tarifs.

Die Boxen sind mit einer Höhe von 161 cm, einer Breite von 92 cm und einer Tiefe von 213 cm geräumig genug für die Unterbringung auch größerer Räder. Sie verfügen standardmäßig über eine LED-Beleuchtung, Kleiderhaken und eine Einschubschiene und bieten damit Sicherheit, Komfort und Schutz vor der Witterung.

## **Weitere Beiträge zum Thema**